

Kinder engagieren sich für den Tierschutz

In Bonaduz engagieren sich schon die Jüngsten für den Tierschutz: Mit Vorträgen und Unterschriftensammlungen kämpfen Laura Balestra und Chiara Bürkli (beide elf Jahre) gegen Tierversuche.

md. Tiere liegen den beiden 6.-Klässlerinnen ganz besonders am Herzen. Mit Vorträgen «Nein zu Tierversuchen» haben sie an der Bonaduzer Primarschule letzte Woche auf ihr Anliegen aufmerksam gemacht. Nicht weniger als 2,2 Millionen Mäuse, Ratten und andere Lebewesen, so erklärten Laura Balestra und Chiara Bürkli, seien im Jahr 2002 in Labors qualvoll zugrunde gegangen – eine Zahl, die ihre Mitschülerinnen und Mitschüler beeindruckte. Die Mädchen baten, den Tieren zu helfen,



«Wir sind gegen Tierversuche.» Laura Balestra (rechts) und Chiara Bürkli aus Bonaduz erläutern an der Primarschule ihr Engagement. (Bild Monika Degiacomi)

und riefen zu einer gesunden Lebensweise auf. «So braucht ihr später keine Medikamente, welche an Tieren versucht worden sind.»

Der Schutz der Affen liegt Laura und Chiara dabei speziell am Herzen. Im September haben sie in Chur über 500 Unterschriften für

die Affenkampagne der Aktionsgemeinschaft Schweizer Tierversuchsgegner (AGSTG) gesammelt. Die Petition verlangt, dass Affenversuche in der Schweiz gesetzlich verboten werden. «Noch immer werden hierzulande Affen in Tierversuchen brutal gequält und getötet – das soll aufhören», hoffen die jungen Tierfreundinnen.

Die AGSTG ist der schweizerische Dachverband der Antivivisektion und setzt sich für die Abschaffung von Tierversuchen aus ethischen, methodenkritischen und wissenschaftlichen Überzeugungen ein. Die Unterschriftensammlung zur Abschaffung der Affenversuche läuft noch bis Ende März 2008.

Weiter Infos unter www.agstg.ch.